



*Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung
in diesem Jahr! Frohe Festtage!*

Spendenkonto:
PC 60-549383-8
oder
Raiffeisenbank
5610 Wohlen
Kto Nr. 35324.74
PC Nr. 50-6418-8

Sekretariat:
Mattenweg 34,
5616 Meisterschwanden
Tel 056 676 62 05
www.direkthilfe.ch
info@direkthilfe.ch

Lager SEON:
Seetalstr. 2, bei Sportbörse SEON
jeden 2./4. Donnerstag im Monat
zwischen 15.00–17.00 h.

Bürozeiten:
Vormittags zwischen 9.00–12.00

Der Verein ist den
SEA-Richtlinien unterstellt und
kann darum den «SEA-Ehrenkodex»
verwenden.



**I
n
t
e
r
n
a
t
i
o
n
a
l
e
-
D
i
r
e
k
t
h
i
l
f
e**



**Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
Neues Jahr!**



Neues aus Rumänien

Wir freuen uns, Ihnen wiederum einige Neuigkeiten mitzuteilen, was wir in den vergangenen Monaten mit unserer Hilfe in Rumänien erleben durften. Wir konnten nicht allen helfen, weil die Finanzen beschränkt sind, aber für diejenigen, die Hilfe durch uns empfangen haben, für die bedeutete dies eine riesengrosse Entlastung des Überlebenskampfes. Für jedes der Erwachsenen und der Kinder, steht eine Geschichte, ein Name, ein Gesicht. Sie sind berührt, dass jemand auf dieser grossen Welt an sie denkt und ihnen hilft. Durch Ihre Hilfe bewegen wir nachhaltig das Leben armer Mitmenschen.

Ein kalter Winter steht vor der Tür und bald ist Weihnachten. In Nordost-Rumänien, wo wir arbeiten, sinken die Temperaturen auf empfindliche Werte und es ist nicht aussergewöhnlich, dass es regelmässig zwischen minus 15 bis minus 25 Grad wird. Die Häuser sind schlecht isoliert, in einer Ecke steht ein Holzofen. Für eine Familie mit 9 Kindern wurde dies zum Verhängnis. Die Ofentür blieb einen Spalt offen und ein Funke sprang heraus und fiel auf das danebenstehende Bettsofa. Rasch breitete sich das Feuer aus und zerstörte das ganze Haus. Nichts konnte gerettet werden. Was übrig blieb, ist eine verzweifelte 11-köpfige Familie mit einer Ruine und dies kurz vor Weihnachten.



Natürlich haben wir dieser Familie mit Sofortmassnahmen über das Schlimmste hinweggeholfen. Sobald die Witterung es zulässt, muss ein neues Zuhause gebaut werden.

Bau- und Reparaturfond

Wir möchten dieser Familie ein neues Häuschen mit Toilette bauen. Bis jetzt gab es kein Bad und die Toilette war ein Plumpsklo hinter dem Haus. Nicht nur diese Familie leidet, viele andere Hausdächer oder ganze Häuser haben gelitten wegen der Alterung, Witterung und den Überschwemmungen, welche regelmässig das Land heimsuchen. Den Armen fehlt das Geld, um sich das nötige Material zum Unterhalt zu kaufen. Auch im kommenden Jahr, möchten wir möglichst vielen helfen. Aber leider geht das nicht von alleine. Wir sind auf Spenden für den Baufond ange-

wiesen. Jeder Franken ist wertvoll und wird sorgsam eingesetzt.

Die Freude und Dankbarkeit ist gross, wenn unsere auf Hilfe angewiesenen Mitmenschen, im neuen oder renovierten Haus Einzug nehmen. Kein Bangen mehr, wenn es stark regnet oder viel Schnee auf dem Dach liegt. Türen und Fenster schliessen nun besser und es braucht weniger Heizmaterial.

Wir konnten im Jahre 2011 einigen Familien helfen und sie danken allen Spendern von ganzem Herzen. Eine dieser Familien, finden sie auf dem nachfolgenden Bild, die gerade für das Kinderzimmer noch einen Holzofen erhalten haben. Die Freude steht buchstäblich in den Gesichtern geschrieben. Dieses Jahr können sie Weihnachten in einem trockenen und warmen Haus feiern.



Weihnachtsaktion

Auch dieses Jahr ist die Weihnachtsaktion ein voller Erfolg. Es sind über 2'000 Weihnachtspäckli zusammengekommen. Das heisst über 2000 Menschen, Kinder, Jugendliche und Eltern, werden sich an einem Weihnachtsgeschenk erfreuen können, wahrscheinlich das einzige Geschenk, das sie erhalten. Aber dieses eine Geschenk, das ist es, was die Nächstenliebe ausmacht, das ist es, was die Kinder und auch die Erwachsenen berührt. Wir danken Ihnen allen, die sich für diese Aktion engagiert haben. Es hat sich gelohnt.



Im letzten Rundbrief haben wir Ihnen eine Familie mit sieben Kindern vorgestellt. Durch diesen Aufruf haben wir einen Schweizer-Patenschaftsgeber gefunden und eine andere Person, welche ebenfalls etwas in den Baufond gespendet hat, damit wir das Häuschen im nächsten Frühjahr verputzen können. Diese Familie ist überglücklich, nicht mehr alleine dazustehen. Diese Hilfe war auch für sie die Rettung und sie können nun getroster in die Zukunft schauen.

Der Unterschied für jede dieser Familien, ist förmlich zu erkennen, denen wir bis jetzt helfen und betreuen konnten. Durch unsere Arbeit und Vermittlung von Patenschaften konnten wir so Hunderten von Schicksalen, nachhaltig eine Änderung herbeiführen. Für die Empfänger ist es ein erlebtes Wunder.

Ihre Hilfe kommt an. Sie verändert Leben. Aber immer noch gibt es einige Familien, die weiterhin auf Hilfe hoffen, wie Adrian und Aurelia, ein junges Ehepaar mit zwei Kindern, die völlig mittellos dastehen, oder Dumitru und Simona, ebenfalls ein junges Ehepaar mit vier Kindern, oder Costel und Dorita mit acht Kindern. Jede dieser Familien warten auf einen Sponsor. Die mtl. Unterstützung beträgt zwischen Fr. 50.00 bis Fr. 80.00, je nach Anzahl der Kinder. Gibt es jemanden, der hier helfen möchte?



Projekt Afrika

In Kenia helfen wir auf ähnliche Weise wie in Rumänien. Wir helfen den Ärmsten mit Kleidern, Essen, Schulgeld, Miete für ein Dach über den Kopf. Im letzten Rundbrief haben wir Ihnen vom Wasserprojekt in Lunga-Lunga berichtet.

Inzwischen konnte dies abgeschlossen werden und das Dorf verfügt endlich über sauberes Grundwasser. Leider ist es leicht salzig, sodass es sich zum Trinken nicht eignet. Aber mindestens zum Kochen, Wäschewaschen, Körperhygiene

und für den Garten, ist es sehr gut geeignet und wir können nun dort, selber Gemüse, Mais, Kartoffeln anbauen, um zum Teil den Kindergarten selber zu versorgen. Die Eltern wünschen sich, dass wir nebst dem Kindergarten eine Schule bauen. Dies würde den Bau von acht Schulzimmern bedingen und weit höhere Betriebskosten. Denn nebst den Löhnen für das Lehrpersonal, fallen auch hier die Essenskosten an.



Wie beim Kindergarten sind in Kenia auch die Primarschüler den ganzen Tag in der Schule und müssten mit Essen versorgt werden. Wer weiss, vielleicht können wir eines Tages dieses Projekt finanzieren?



Freundestreffen Internationale-Direkthilfe

Am Samstag, 11. Februar 2012 findet um 16.00 h in der Waldhütte Beinwil am See/AG, ein Freundestreffen statt, wo wir einen Film, Fotos und die neusten Informationen weitergeben. Sofern Sie Interesse haben, bitten wir Sie, sich beim Sekretariat anzumelden.

Wir danken, dass wir auch weiterhin und im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung zählen dürfen. Gemeinsam können wir etwas verändern. Wenn Sie bereit sind eine Patenschaft zu übernehmen, melden Sie sich bitte unter 056 676 62 05 oder unter www.direkthilfe.ch.